



Universität der Künste Berlin

Bildende Kunst Gestaltung Musik Darstellende Kunst



Preisträger*innenkonzert

Freitag, 12. Dezember 2025, 19 Uhr

Joseph-Joachim-Konzertsaal

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Konstantin Heidrich

Professor für Violoncello an der UdK Berlin

Domenico Gabrielli

(1659–1690)

Ricercar Nr. 7

Cosima Regina Federle, Violoncello (1. Preis)

Luigi Boccherini

(1743–1805)

Sonate B-Dur G.8

2. Andante affetuoso

3. Allegro

Cosima Regina Federle, Violoncello (1. Preis)

Alexander Wollheim, Violoncello

Frédéric Chopin

(1810–1849)

Sonate g-Moll op. 65

3. Largo

Grace Sohn, Violoncello (2. Preis)

Ana Bakradze, Klavier

Bericht zum Wettbewerb

Prof. Gabriel Schwabe

Juryvorsitz & Professor für Violoncello an der Musikhochschule Lübeck

Pablo de Sarasate **Zigeunerweisen op. 20**
(1844–1908)

Jan Sekaci, Violoncello (3. Preis)
Naoko Sonoda, Klavier

Sergei Rachmaninow **Sonate g-Moll op. 19**
(1873–1943)

3. Andante

Yasen Wang, Violoncello (Förderpreis)
Dina Ivanova, Klavier

Preisverleihung und Urkundenvergabe

György Ligeti **Sonate für Violoncello Solo**
(1923–2006)

1. Dialogo
2. Capriccio

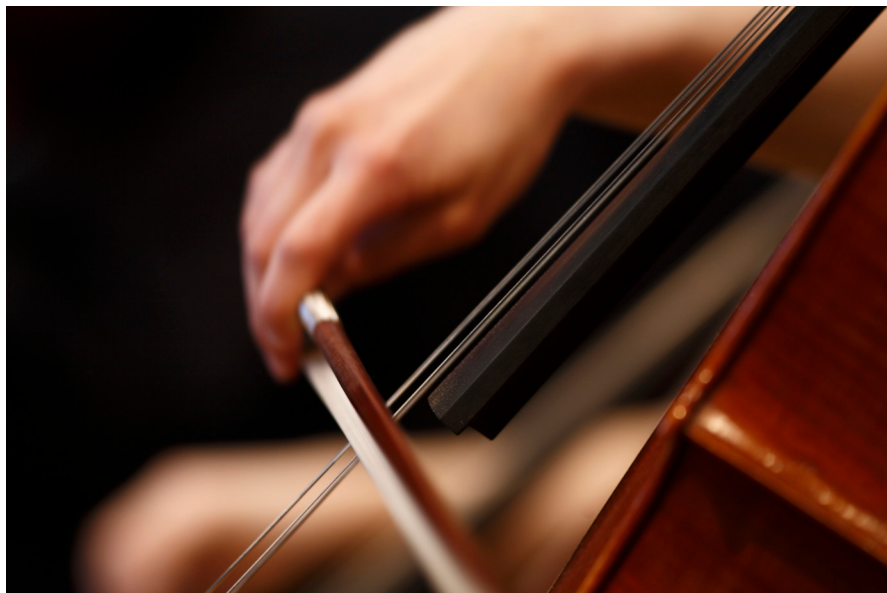
Grace Sohn, Violoncello (2. Preis)

Henryk Wieniawski **Scherzo-Tarantella in g-Moll op. 16**
(1835–1880)

Cosima Regina Federle, Violoncello (1. Preis)
Ana Bakradze, Klavier

Cosima Regina Federle (1. Preis)

Cosima Regina Federle (*2002) studiert seit 2023 bei Prof. Jens-Peter Maintz an der Universität der Künste Berlin. Von 2019 bis 2023 studierte sie in der Klasse von Prof. Peter Bruns an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe wie der Klaipėda David Geringas Cello Competition (Litauen), des Internationalen Dotzauer Wettbewerbs (Dresden), des Concours International de Tremplin (Paris) sowie der International David Popper Competition (Ungarn). 2023 wurde sie mit dem Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet und in die Konzertförderung des Deutschen Musikrats aufgenommen. Außerdem ist sie Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und der Internationalen Musikakademie Liechtenstein. Festivalauftritte führten sie u. a. zum Schleswig-Holstein Musik Festival, Musique en été (Genf), den Dresdner Musikfestspielen und zum Mozartfest Würzburg; zudem entstanden Aufnahmen für BR, Deutschlandfunk, NDR und RBB.



Grace Sohn (2. Preis)

Die kanadische Cellistin Grace Sohn, von CBC zu einer der „30 Hot Classical Musicians Under 30“ gewählt, begeistert durch Ausdruckskraft, technische Brillanz und musikalische Tiefe. Früh gefördert vom BC Arts Council und der Sylva Gelber Foundation, gewann sie mehrere internationale Preise, darunter Erste Preise bei der Vienna Classical Strings Competition, der International Anton Rubinstein Competition in Berlin und der Busan Maru International Music Competition. Weitere Auszeichnungen erhielt sie u. a. bei der Shean Strings Competition in Kanada, der Canadian Instrument Bank Competition, der OSM Competition in Montréal sowie beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach und beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen. Als Solistin trat sie mit Orchestern wie der Philharmonia Northwest, dem Busan Philharmonic Orchestra, den Zagreb Virtuosi, dem Mozart Collegium Orchestra und dem VAM Symphony Orchestra auf. Meisterkurse bei David Geringas, Frans Helmerson, Arto Noras und Wolfgang Emanuel Schmidt prägten ihr künstlerisches Profil. In Berlin ansässig, studierte sie an der HfM Hanns Eisler bei Troels Svane und setzt ihre Ausbildung an der Universität der Künste Berlin bei Jens Peter Maintz fort. Sie ist Akademistin der Staatskapelle Berlin und Stipendiatin der Liechtenstein Musikakademie. Sie spielt ein Cello von Antonio & Raffaele Gagliano, großzügig bereitgestellt von Canimex.

Jan Sekaci (3. Preis)

Jan Sekaci, 2001 in Oradea geboren, begann mit zehn Jahren Cello zu spielen. Seine Ausbildung führte ihn über Cluj-Napoca und Bukarest schließlich nach Berlin: Von 2020 bis 2025 studierte er an der Barenboim-Said Akademie bei Prof. Frans Helmerson, derzeit setzt er sein Studium an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Konstantin Heidrich fort. Bereits früh vielfach bei nationalen Wettbewerben prämiert, widmete er sich bald verstärkt internationalen Wettbewerben. Er gewann u. a. den ersten Preis beim „Klaipeda International Cello Festival and Competition“ 2017, bei der „ProArt Competition“ in der Ukraine sowie 2021 den renommierten „Johannes Brahms“-Wettbewerb, wo er zusätzlich einen Sonderpreis des Dirigenten Yuki Miyagi erhielt. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählt der Gewinn des „New Hope Grand Prix“. Er besuchte Meisterkurse bedeutender Musiker*innen wie Marin Caza-cu, Jens Peter Maintz, Wolfgang Emanuel Schmidt, Alisa Weilerstein, Miklós Perényi, Philippe Muller und David Geringas. Er war drei Jahre Teil der „Classe d'Excellence

de Violoncelle“ von Gautier Capuçon in Paris. Seit 2025 ist er Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und von YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V. Er ist aktives Mitglied des zeitgenössischen Boulez Ensembles.

Yasen Wang (Förderpreis)

Yasen Wang, geboren in China, begann mit sechs Jahren Cello zu lernen. Er wurde an der Grundschule, der Mittelschule und der Universität des Central Conservatory of Music (CCM) aufgenommen und schloss diese jeweils als Jahrgangsbester ab. 2024 erlangte er gleichzeitig einen Studienplatz an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, was ihm eine doppelte Hochschulausbildung ermöglichte.

Internationale Erfolge prägten seine bisherige Karriere: 2018 gewann er den 2. Preis in der Jugendkategorie beim 6. Internationalen Knushevitsky Cello-Wettbewerb in Russland. 2019 sicherte er sich den 1. Preis beim Städtischen Wettbewerb für Berufsmusikschulen in Peking und nahm an der Ruttersheim Cello Masterclass teil. 2021 wurde er ins BOB-Programm für innovative Talente am CCM aufgenommen und gewann den 1. Preis bei der Vorentscheidung der Tchaikovsky International Youth Music Competition in China. Zudem trat er in der Chengdu City Concert Hall mit dem CCM-Orchester auf und konzertierte mit dem China Symphony Orchestra. Yasen wurde 2021, 2023 und 2024 dreimal mit einem Vollstipendium für die Morning Star Music Bridge ausgewählt. 2025 erreichte er das Halbfinale des Prager Frühling International Music Competition als einziger chinesischer Teilnehmer.



Die Jury 2025

Gabriel Schwabe

Professor für Violoncello an der Musikhochschule Lübeck (Vorsitz)

Mikayel Haknazaryan

Cellist des Kuss Quartetts

Alexander Kovalev

Solocellist Staatskapelle Berlin

Felix Nickel

Solocellist Komische Oper Berlin

Dietmar Schwalke

ehem. Cellist Berliner Philharmoniker

DOMENICO-GABRIELLI-VIOLONCELLOWETTBEWERB

Die Universität der Künste Berlin erhielt 1996 die großzügige Spende eines seit Jahren aktiv am Veranstaltungslieben der Hochschule teilnehmenden Gönners: Ein Haus mit Grundstück in der Nähe von Hamburg. Die Mieteinnahmen ermöglichen – nach Abzug der Betriebskosten – die Durchführung des für Studierende beider Berliner Musikhochschulen ausgeschriebenen Wettbewerbs.



Social Media & Newsletter

Spannendes, Unerwartetes und Wissenswertes zum Uni-Alltag sowie Hintergrundinfos finden Sie auf:

www.facebook.com/udkberlin

www.instagram.com/udkberlin

News und Konzerttipps aus der Fakultät Musik präsentieren wir tagesaktuell auf:

www.facebook.de/udk.musik

www.instagram.com/udkberlin.musik

Wenn Sie regelmäßig über ausgewählte Veranstaltungen der Fakultät Musik informiert werden möchten, können Sie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren, der ein bis zwei Mal monatlich Informationen zu den interessantesten Konzerten direkt in Ihr E-Mail-Postfach liefert. Infos und Anmeldung unter:

www.udk-berlin.de/musik-newsletter

Spende

Die Sparmaßnahmen des Senats treffen die Berliner Hochschulen in unfassbar großem Maß. Ein immanenter Bestandteil der musikalischen Ausbildung sind Auftritte vor Publikum, die somit auch die Möglichkeit für Sie darstellen, kostenlose Konzerte auf hohem Niveau zu besuchen. Daran möchten wir nicht sparen müssen.

Daher bitten wir Sie: **Unterstützen Sie uns durch kleine oder größere**

Spenden. Die Spenden werden eingesetzt für die Lehre, Stimmungen, Transporte, Werbematerial – überall dort, wo gerade keine Mittel ausgegeben werden können. Spenden können Sie über den hier abgebildeten QR-Code, auf unser Bankkonto der Universität der Künste Berlin (Berliner Volksbank IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74, Verwendungszweck: crescendo und Veranstaltungen Fakultät Musik)



Vielen Dank!



Universität der Künste Berlin

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident

Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Tel. 030 3185 2872 | E-Mail: kbb@udk-berlin.de

www.udk-berlin.de | www.facebook.com/udk.musik | www.udk-berlin.de/musik-newsletter

Redaktion: Laura Biederstedt | Änderungen im Programm sind vorbehalten.